

**STAATLICH
ANERKANNT
PRIVATSCHULE**

HOPSTEN



**HÜBERTS'SCHE
SCHULE**

- **Gymnasiale
Oberstufe**
- **Höhere
Handelsschule**
- **Realschule**

**Staatlich
anerkannte
Privatschule**

**GYMNASIALE OBERSTUFE
HÖHERE HANDELSCHULE
REALSCHULE**

Vorwort	3
Bildungsgänge der Hüberts'schen Schule	5
Höhere Handelsschule	7
Gymnasiale Oberstufe Wirtschaft und Verwaltung	9
Gymnasiale Oberstufe Fremdsprachen	11
Gymnasiale Oberstufe Sport	13
Realschule	15

**HÜBERTS'SCHE
SCHULE**

- **Gymnasiale
Oberstufe**
- **Höhere
Handelsschule**
- **Realschule**

**Staatlich
anerkannte
Privatschule**





LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Sie stehen in diesen Tagen vor einer wichtigen Entscheidung. Sie machen sich Gedanken über die Frage, wie es nach dem Abschluss der Schule, die Sie z. Zt. besuchen, weitergehen soll. Sie werden sich zusammen mit Ihren Eltern über Ihre Möglichkeiten informieren wollen. Wir möchten Ihnen dazu unsere Schule vorstellen.

Die **Hüberts'sche Schule** ist eine staatlich anerkannte, private Bildungseinrichtung. Ihre Aufgabe ist es, junge Menschen im Geist christlicher Welt- und Lebensanschauung zu fördern und auf einen anerkannten höheren Schulabschluss vorzubereiten.

Warum könnte unsere Schule für Sie interessant sein? Wir bieten:

- ◆ ein hochwertiges Bildungsangebot, welches sich an den Bedürfnissen der Schüler und den Belangen der zukünftigen Arbeitgeber orientiert
- ◆ einen abgestimmten Kanon an wirtschaftlichen und allgemeinbildenden Fächern
- ◆ qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Schüler haben
- ◆ ein „Abholen“ der Schülerinnen und Schüler von unterschiedlichen Schulen, um gemeinsam den gewünschten Schulabschluss zu erreichen
- ◆ aktives und intensives Lernen in kleinen Klassen bzw. Lerngruppen
- ◆ fachliche und methodische Kompetenz mit einem besonderen Augenmerk auf dem sozialen Miteinander – insbesondere in Form von Motivation und Leistungsbereitschaft
- ◆ die Basis für eine erfolgreiche berufliche Weiterentwicklung



BILDUNGSGÄNGE DER HÜBERTS'SCHEN SCHULE

An der Hüberts'schen Schule können drei Schulabschlüsse erworben werden.

Kinder mit einer Realschul- oder Gymnasialempfehlung können bei uns im Realschulzweig den **mittleren Schulabschluss** (Fachoberschulreife) nach Klasse 10 machen. Im Anschluss daran können sie entweder die Höhere Handelsschule (Allgemeine Fachhochschulreife) oder die Gymnasiale Oberstufe (Abitur) besuchen. Der Realschulabschluss berechtigt bei im Durchschnitt mindestens befriedigenden Leistungen in allen Fächern zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe. Die Gymnasiale Oberstufe schließt mit der **Allgemeinen Hochschulreife** (Abitur) ab. Das Abitur berechtigt zum Studium an allen Universitäten und Fachhochschulen und ermöglicht außerdem den Einstieg in eine qualifizierte Berufsausbildung.

Das Besondere an unserem Bildungsangebot ist, dass Sie unabhängig von dem eigentlich angestrebten Ziel der Allgemeinen Hochschulreife nach der Jahrgangsstufe 11 in die Oberstufe der zweijährigen Höheren Handelsschule wechseln können – ohne ein Jahr zu verlieren. Nach der Klasse 12 ist der Abschluss mit dem schulischen Teil der **Fachhochschulreife** möglich.

Realschüler, die nach der Klasse 10 keinen Qualifikationsvermerk bekommen, können die zweijährige Höhere Handelsschule besuchen. Sie vermittelt neben dem schulischen

Teil der allgemeinen Fachhochschulreife („Fachabitur“) auch die für eine unmittelbar anschließende Berufsausbildung benötigten Qualifikationen. Unter Beibehaltung des Schulformenschwerpunktes ist es möglich, nach dem Abschluss der Höheren Handelsschule in die Jahrgangsstufe 12 der Gymnasialen Oberstufe aufgenommen zu werden.

Neugierig? Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Angebote noch genauer vor. Oder rufen Sie uns an und vereinbaren einen Beratungstermin.

*Wir bieten folgende
Schwerpunkte an:*

- ♦ *Wirtschaft und
Verwaltung*
- ♦ *Fremdsprachen/
Fremdsprachen-
korrespondent/-in*
- ♦ *Sport/Freizeit-
sportleiter/-in*

Hüberts'sche Schule

Am Schulplatz 3
48496 Hopsten

T 05458 935078

W www.hueberts.de

HÖHERE HANDELSSCHULE | STUDENTAFEL

JAHRGANGSSTUFE

11 12

Berufsbezogener Lernbereich

Betriebswirtschaftslehre m. Rechnungswesen	5	5
Volkswirtschaftslehre	2	2
Mathematik	4	4
Spanisch/Französisch*	3	3
Englisch	3	3
Biologie	2	
Informationswirtschaft	5	5

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation	3	3
Politik/Gesellschaftslehre	2	2
Religionslehre	2	2
Sport/Gesundheitsförderung	2	2

Differenzierungsbereich*

z. B. Fremdsprachen; Förderunterricht Ma, Dt, En;
Handelsbetriebslehre; Philosophie; Wirtschaftsgeografie;
Kunst; Personalwirtschaft

PRÜFUNGSFÄCHER

Der Bildungsgang schließt am Ende der Jahrgangsstufe 12 mit einer **staatlich anerkannten Prüfung** ab. Die schriftliche Abschlussprüfung beinhaltet die folgenden Fächer:

- ◆ Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen oder Informationswirtschaft
- ◆ Mathematik
- ◆ Englisch
- ◆ Deutsch

Die Fachhochschulreife wird in der gesamten Bundesrepublik Deutschland anerkannt und berechtigt zum Studium in allen Bundesländern.

NEU: Da das digitale Lernen im Arbeitsleben immer wichtiger wird, bieten wir neben dem bereits bestehenden Profil „Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen“ das Profil „Informationswirtschaft“ an. Wer gerne am PC arbeitet und sich für die Anwendungsmöglichkeiten der Informationstechnologie interessiert, ist in dieser Variante der Höheren Handelsschule genau richtig aufgehoben.

* Das Angebot kann je nach Schuljahr und Wahlverhalten der Schüler variieren.
Die zweite Fremdsprache ist nicht verpflichtend.

HÖHERE HANDELSSCHULE

BILDUNGSZIEL / ABSCHLUSS

Die Höhere Handelsschule vermittelt Schülerinnen und Schülern erweiterte berufliche Kenntnisse in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung sowie den schulischen Teil der Fachhochschulreife oder auch die volle Fachhochschulreife.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNG

Voraussetzung für den Besuch der Höheren Handesschule ist der Sekundarabschluss I – Fachoberschulreife.

Er wird nachgewiesen durch:

- ◆ das Abschlusszeugnis der Realschule
- ◆ das Abschlusszeugnis der zweijährigen Handelsschule
- ◆ das Abschlusszeugnis der Klasse 10B der Hauptschule

DAUER

Der Bildungsgang umfasst die Jahrgangsstufen 11 und 12.

PRAKTIKA

Zur Erlangung der vollen Fachhochschulreife ist ein 24-wöchiges Praktikum oder eine Berufsausbildung erforderlich. An der Hüberts'schen Schule verkürzt sich die Praktikumsdauer aufgrund der ausgeprägten Praxisbezüge (diese umfassen u. a. ein dreiwöchiges Betriebspraktikum) jedoch von 24 auf 16 Wochen. Diese restliche Praktikumszeit von 16 Wochen kann unmittelbar vor, während oder nach dem Besuch der Höheren Handelsschule absolviert werden.

BERECHTIGUNG UND PERSPEKTIVEN

Durch den Nachweis eines einschlägigen, halbjährigen Praktikums oder einer mindestens zweijährigen, abgeschlossenen Berufsausbildung wird die Fachhochschulreife zuerkannt, die dazu befähigt, bundesweit an einer **Fachhochschule zu studieren** oder in die Ausbildung für den **gehobenen Dienst bei Behörden** einzutreten. Die Höhere Handelsschule bildet ferner eine vorzügliche Basis für eine qualifizierte kaufmännische Berufsausbildung. Nach erfolgreichem Abschluss der Höheren Handelsschule kann auch das **Abitur** in der Gymnasialen Oberstufe (Wirtschaft und Verwaltung oder Fremdsprachen) erworben werden.

GYMNASIALE OBERSTUFE | STUDENTAFEL

Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung

JAHRGANGSSTUFE	11	12	13
Berufsbezogener Lernbereich			
Betriebswirtschaftslehre	3	5	5
Mathematik (LK)	3	3 (5)	3 (5)
Englisch (LK)	3	3 (5)	3 (5)
Spanisch/Französisch*	4	4	4
Wirtschaftsinformatik	3	2	2
Biologie	2	2	2
Volkswirtschaftslehre	2	2	2
Berufsübergreifender Lernbereich			
Deutsch (LK)	3	3 (5)	3 (5)
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport/ Gesundheitsförderung	2	2	2

Differenzierungsbereich*

z. B. Fremdsprachen (u. a. Chinesisch); Förderunterricht Ma, Dt, En; Handelsbetriebslehre; Philosophie; Wirtschaftsgeografie; Kunst; Personalwirtschaft

PRÜFUNGSFÄCHER

Nach drei Jahren endet der Bildungsgang mit der **Abiturprüfung**. Die Prüfungsfächer in diesem Bildungsgang sind:

1. Leistungskurs:

Englisch, Deutsch oder Mathematik

2. Leistungskurs:

Betriebswirtschaftslehre

3. Prüfungsfach:

Englisch, Deutsch oder Mathematik

4. Prüfungsfach:

Als viertes Abiturfach ist ein Grundkurs zu wählen

* Das Angebot kann je nach Schuljahr und Wahlverhalten der Schüler variieren.

GYMNASIALE OBERSTUFE

Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung

BILDUNGSZIEL / ABSCHLUSS

Die dreijährige Gymnasiale Oberstufe hat als Ziel den Erwerb der **Allgemeinen Hochschulreife** (Abitur) und bereitet gleichzeitig auf **gehobene Berufe im Bereich Wirtschaft und Verwaltung** vor (Doppelqualifikation).

AUFNAHMEVORAUSSETZUNG

Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Bildungsgang ist die **Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk** bzw. die Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (Versetzung von Klasse 9 in Klasse 10 an G8 Gymnasien). Absolventen der Höheren Handelsschule mit Fachhochschulreife und Absolventen der Fachoberschule für Wirtschaft können unmittelbar in die Jahrgangsstufe 12 übernommen werden, wenn sie bestimmte Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweisen.

DAUER

Der Bildungsgang umfasst die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13. Die Jahrgangsstufe 11 gilt als Einführungsphase. Sie ist als Angleichungsphase konzipiert. Das Bildungsniveau der Schüler, die aus unterschiedlichen Schulformen kommen, wird auf ein einheitliches Niveau angehoben. Zu diesem Zweck kann bei Bedarf Förderunterricht angeboten werden. Die Jahrgangsstufen 12 und 13 beinhalten die Qualifikationsphase.

PRAKTIKA

Während **eines Betriebspraktikums** werden die theoretischen Kenntnisse durch Einblicke in die berufliche Praxis ergänzt.

BERECHTIGUNG UND PERSPEKTIVEN

Der Bildungsgang endet mit der Prüfung zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Damit kann ein **Studium** in allen Fachrichtungen und an allen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen aufgenommen werden. Gleichzeitig wird auch der unmittelbare Einstieg in anspruchsvolle kaufmännische und verwaltende Berufe begünstigt.

GYMNASIALE OBERSTUFE | STUNDENTAFEL

Schwerpunkt: Fremdsprachen / Fremdsprachenkorrespondent/-in

JAHRGANGSSTUFE

11 12 13

Berufsbezogener Lernbereich

Englisch (LK)	5	5	5
Betriebswirtschaftslehre	3	5	5
Spanisch/Französisch*	4	4	4
Mathematik	3	3	3
Biologie	2	2	2
Wirtschaftsinformatik (mit Textverarbeitung)	3	2	2
Englisch Übersetzung		2	2
Englisch Korrespondenz		2	2

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch	3	3	3
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport/Gesundheitsförderung	2	2	2

Differenzierungsbereich*

z. B. Fremdsprachen (u. a. Chinesisch); Förderunterricht Ma, Dt, En; Handelsbetriebslehre; Philosophie; Wirtschaftsgeografie; Kunst; Personalwirtschaft

PRÜFUNGSFÄCHER

Nach drei Jahren endet der Bildungsgang mit der **Abiturprüfung**. Die Prüfungsfächer in diesem Bildungsgang sind:

- 1. Leistungskurs:** Englisch
- 2. Leistungskurs:** Betriebswirtschaftslehre
- 3. Prüfungsfach:** Deutsch oder Mathematik
- 4. Prüfungsfach:** Als viertes Abiturfach ist ein Grundkurs zu wählen

Die **Prüfung zum Fremdsprachenkorrespondenten** ist eine externe Prüfung; sie wird vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) abgelegt.

* Das Angebot kann je nach Schuljahr und Wahlverhalten der Schüler variieren.

GYMNASIALE OBERSTUFE

Schwerpunkt: Fremdsprachen / Fremdsprachenkorrespondent/-in

BILDUNGSZIEL / ABSCHLUSS

Die dreijährige Gymnasiale Oberstufe hat den Erwerb der **Allgemeinen Hochschulreife** (Abitur) als Ziel und ist ein gutes Sprungbrett für gehobene **Berufe im Bereich Wirtschaft und Verwaltung**. Darüber hinaus bereitet sie auf die Prüfung zum **Fremdsprachenkorrespondenten** vor. Es handelt sich dabei um eine externe Prüfung, die vor der Industrie- und Handelskammer abgelegt wird.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNG

Voraussetzung für die Aufnahme in diesen Bildungsgang ist die Fachoberschulreife mit

- ◆ Qualifikationsvermerk bzw. die Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (Versetzung von Klasse 9 in Klasse 10 an G8 Gymnasien).
- ◆ Absolventen der Höheren Handelsschule mit Fachhochschulreife und Absolventen der Fachoberschule für Wirtschaft können unmittelbar in die Jahrgangsstufe 12 übernommen werden, wenn sie bestimmte Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweisen.

DAUER

Der Bildungsgang umfasst die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13. Die Jahrgangsstufe 11 gilt als Einführungsphase,

in der das Bildungsniveau der Schüler, die aus unterschiedlichen Schulformen kommen, auf ein einheitliches Niveau angehoben wird. Zu diesem Zweck kann bei Bedarf Förderunterricht angeboten werden. Die Jahrgangsstufen 12 und 13 beinhalten die Qualifikationsphase.

PRAKTIKA

Während eines **Betriebspraktikums** werden die theoretischen Kenntnisse durch Einblicke in die berufliche Praxis ergänzt. Das Praktikum kann im Ausland absolviert werden.

BERECHTIGUNG UND PERSPEKTIVEN

Der Bildungsgang endet mit der Prüfung zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Damit kann ein Studium in allen Fachrichtungen und an allen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen aufgenommen werden. Dieser Bildungsgang schafft die Grundlage für eine Vielzahl von Tätigkeiten auf einem zunehmend international ausgerichteten Arbeitsmarkt. Er eröffnet eine Alternative zum Studium in Berufen, in denen Fremdsprachen von besonderer Bedeutung sind; gleichzeitig schafft die Ausbildung gute Voraussetzungen für die an Fremdsprachen orientierten Studiengänge wie auch für Auslandsaufenthalte.

GYMNASIALE OBERSTUFE | STUDENTAFEL

Schwerpunkt: Sport/Freizeitsportleiter/-in

JAHRGANGSSTUFE	11	12	13
Berufsbezogener Lernbereich			
Sport (LK)	5	5	5
Biologie (LK)	3	5	5
Erziehungswissenschaften	3	3	3
Didaktik und Methodik	3	3	3
Mathematik	3	3	3
Englisch	3	3	3
Spanisch/Französisch*	4	4	4
Praktika			
Berufsübergreifender Lernbereich			
Deutsch	3	3	3
Gesellschaftslehre mit Geschichte	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Differenzierungsbereich*			
z. B. Fremdsprachen (u. a. Chinesisch); Förderunterricht Ma, Dt, En; Handelsbetriebslehre; Philosophie; Wirtschaftsgeografie; Kunst; Personalwirtschaft			

PRÜFUNGSFÄCHER

Nach drei Jahren endet der Bildungsgang mit der **Abiturprüfung**. Die Prüfungsfächer in diesem Bildungsgang sind:

- 1. Leistungskurs:** Biologie
- 2. Leistungskurs:** Sport
- 3. Prüfungsfach:** Deutsch, Englisch oder Religion
- 4. Prüfungsfach:** Erziehungswissenschaften, Gesellschaftslehre mit Geschichte, Religion, Deutsch, Englisch oder zweite Fremdsprache

Zusätzliche Prüfungsfächer für den
Freizeitsportleiter:

- 1. Abschlusslehrprobe** mit Kolloquium im Fach Didaktik/Methodik
- 2. Prüfung** in Erziehungswissenschaften (entfällt, wenn bereits in der Abiturprüfung gewählt)

* Das Angebot kann je nach Schuljahr und Wahlverhalten der Schüler variieren.

GYMNASIALE OBERSTUFE

Schwerpunkt: Sport/Freizeitsportleiter/-in

BILDUNGSZIEL / ABSCHLUSS

In diesem Bildungsgang wird in einer dreijährigen vollzeitschulischen Ausbildung die **Allgemeine Hochschulreife** (Abitur) erworben. Außerdem wird in einer integrierten Prüfung die berufliche **Qualifikation zur Freizeitsportleiterin / zum Freizeitsportleiter** erlangt. Des Weiteren erfolgt der Erwerb des **Übungsleiterscheins Trainer C für Breitensport**.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNG

Voraussetzung zur Aufnahme in diesen Bildungsgang ist die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk bzw. die Berechtigung zum Besuch der Gymnasialen Oberstufe (Versetzung von Klasse 9 in Klasse 10 an G8 Gymnasien).

DAUER

Der Bildungsgang umfasst die Jahrgangsstufen 11, 12 und 13. Die Jahrgangsstufe 11 dient als Einführungsphase. Sie ist als Angleichungsphase konzipiert. Das Bildungsniveau der Schüler, die aus unterschiedlichen Schulformen zu uns kommen, wird auf ein einheitliches Niveau angehoben. Zu diesem Zweck kann bei Bedarf Förderunterricht angeboten werden. Die Jahrgangsstufen 12 und 13 beinhalten die Qualifikationsphase.

PRAKTIKA

Das Lernen in diesem Bildungsgang ist gekennzeichnet durch das enge Zusammenwirken von Theorie und Praxis, da hier neben einem allgemeinbildenden Abschluss auch eine berufliche Qualifikation erlangt wird. Dabei werden **Praxisanteile** sowohl im Rahmen des schulischen Unterrichts als auch in außerschulischen Praktika vermittelt.

BERECHTIGUNG UND PERSPEKTIVEN

Die Allgemeine Hochschulreife berechtigt zu einem **Studium** jeder Studienrichtung an allen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen sowie auch an der Sporthochschule.

Folgende Bereiche sind hier interessant:

- ◆ naturwissenschaftliche/medizinische/sportliche Studiengänge (z. B. Medizin, Biologie, Sport, Gesundheitswissenschaften, Fitnessmanagement)
- ◆ Berufsausbildungen (z. B. Krankengymnastik, Motopädie, Ergotherapie, Physiotherapie) und naturwissenschaftliche/medizinische/sportliche Arbeitsfelder (z. B. Einsatz in Sportvereinen als Übungsleiter, Arbeit in Sportcentern)
- ◆ Gesundheitswissenschaften (Prävention durch Sport) – Sportpädagogik

PÄDAGOGISCHES GRUNDKONZEPT

Hilfsbereitschaft. Unsere Schule möchte den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Hilfestellung geben, um die schulische Laufbahn erfolgreich zu bewältigen und auf die Anforderungen unserer modernen Gesellschaft vorzubereiten.

Übung macht bekanntlich den Meister – vor diesem Hintergrund sind wir bestrebt, Schülerinnen und Schüler durch differenzierte Unterrichtsmethoden bestmöglich zu fördern und zu fordern.

Beratung ist selbstverständlicher Bestandteil unserer Schule. Wir bieten daher ein differenziertes und individuelles Beratungsangebot für Eltern und Schüler.

Engagement. Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Wir wählen unsere Schüler und Lehrer mit Sorgfalt aus und erwarten von ihnen persönliches Engagement.

Respekt. Gegenseitiger Respekt bildet die Grundlage für ein Lernklima, welches schülerorientiert und produktiv den Lernprozess unterstützt.

Toleranz. Kultureller Pluralismus ist eine Voraussetzung für eine demokratische Lebenswelt in Europa und auch für uns Leitbild für ein respektvolles Miteinander.

Substanz. Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern nachhaltiges Wissen und substanzielle Kompetenzen zu vermitteln.

REALE CHANCEN – DIE REALSCHULE

- eine offene Schule der Mitte
- eine Schule für viele Begabungen
- ein Weg zu vielen Zielen
- eine bewährte Schulart
- Chancen für heute und morgen





REALSCHULE

Die sechsjährige Schulzeit der Realschule ermöglicht die effektive Förderung der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf dieses Bildungsprofil. Dabei steht die Vermittlung grundlegender, fachbezogener Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen im Mittelpunkt von Unterricht und Schulleben. Soziale Kompetenzen, Wertevermittlung und die Entwicklung der Persönlichkeit gehören ganz selbstverständlich dazu.

WARUM AUF DIE REALSCHULE

- ◆ die Realschule baut mit den Klassen 5 bis 10 nahtlos auf die Grundschule auf
- ◆ Schüler verbleiben mit Aufnahme im Klassenverband
- ◆ keine Klassenteilungen während des Kernunterrichts
- ◆ Schüler treffen auf Schüler mit ungefähr gleichem Leistungsvermögen und dadurch auf homogene Lernstrukturen
- ◆ das Leistungsniveau entspricht dem Anspruchsniveau: eine gute Voraussetzung für optimale Förderung und Lernerfolg
- ◆ einzige Realschule in der Region mit dem Wahlpflichtfach Sport

EIN ORT FÜR GRENZGÄNGER

Die Realschule unterscheidet sich

... von der Hauptschule:

- ◆ durch ein breiteres Bildungsangebot
- ◆ durch eine schrittweise verallgemeinernde, theoretische Betrachtungsweise der Unterrichtsinhalte

... vom Gymnasium:

- ◆ durch den stärkeren Bezug zur Lebenswirklichkeit
- ◆ durch die weniger streng systematisierende Betrachtungsweise der Unterrichtsinhalte

EIN WEG ZU VIELEN ZIELEN

Die Realschule ist die Voraussetzung

- ◆ für praktische Berufe mit erhöhten theoretischen Anforderungen und gehobenen Ansprüchen
- ◆ für den Übergang an weiterführende schulische Bildungswege bis hin zur Fachhochschule/Universität





SCHULKIOSK







Hüberts'sche Schule

Am Schulplatz 3
48496 Hopsten

T 05458 935078

W www.hueberts.de